

Ruhl. 2 februar 90.

Ew. Wohlgeboren!

Hochachtungsvoll Herr Dr.!

In der Erwartung eines Mannes, den ich
freuen, welche an dem irdischen Nutzen des Japs,
jüdische Speisefrüchte, beglückwünsche ich Ew.
Wohlgeboren vorerst gratuliere, der ich in freier
von Lebensstellung oft Gelegenheiten und das
Gleich setzen, mit Ihnen zu erkaufen und Lebewohl
Ihren Glück und Ihre Wohlfahrt zu erfüllen.

Das bedeutungsvolle Glück aber bringen
ich Ew. Wohlgeboren als Zufall an einer Au-
welt, an welche die künftigen geistigen Japs
das jüdische freygebildet werden.

Ihr Glück, freygebeten Herr, waltet in dem
Namen aller dieser prägen Herrn der Gesellschaft



Ihre Anstiftungen erquickten das Gemüth der Hochwachen,
und wir, die Lesens der Aufsicht, wollen die
Jüngere zu irdischen geistigen Leben und Thaten pflegen.

Möge die Götze, der Bildung Ihr Leben befrucht
Ist, die auf fernere Kräfte und Thaten, um
zu dem neuen Anstiftungen, die die ausgeführt haben,
zu dem befruchtigen wollen Wachen der Menschheit,
wahrhaftig dem Namen zu zeigen, nach dem wir
und demnach die Kräfte der Götze zu zeigen.

Dr. Hauptstadt
ganz erhaben

Dr. Joel Müller
Dornau an der Hauptstadt für die
Wissenschaft d. Judenthums in Berlin

Dr. Hochwachen
Herrn Dr. L. A. Frankl, Ritter von Hauptstadt
Wien.

